

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 876 10 Fernruf 5301 23

Herausgeber: Wetteramt München

17. Jahrgang

Wetterbericht für

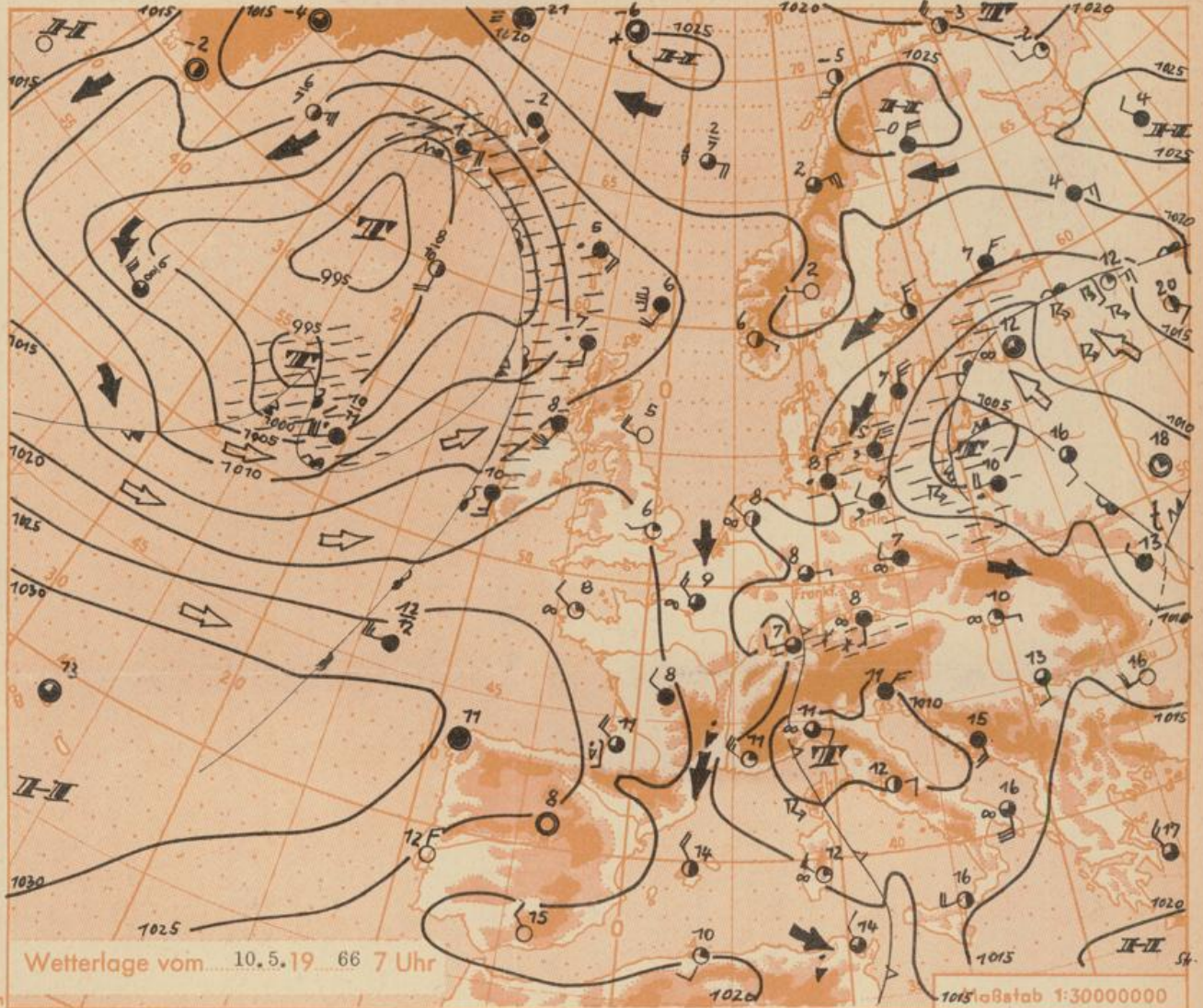
Mittwoch, 11. Mai 1966

Nummer

130

Erläuterungen

- Wolkenlos
 - heiter
 - 1/2 bedeckt
 - wolkig
 - bedeckt
 - ∞ Dunst
 - ∞ Nebel
 - Niesel
 - Regen
 - ✦ Schneefall
 - ▽ Schauer
 - △ Graupeln
 - ▲ Hagel
 - ⚡ Gewitter
 -] nach.....
 - /// Niederschlagsgebiet
- 11 11 Temperatur
13 13 Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit**
- | Beaufort | Symbol | km/h |
|----------|--------|---------|
| still | ○ | < 1 |
| 1 | ○ | 1-5 |
| 2 | ○ | 6-11 |
| 3 | ○ | 12-19 |
| 4 | ○ | 20-28 |
| 5 | ○ | 29-37 |
| 6 | ○ | 38-49 |
| 7 | ○ | 50-61 |
| 8 | ○ | 62-74 |
| 9 | ○ | 75-88 |
| 10 | ○ | 89-102 |
| 11 | ○ | 103-117 |
| 12 | ○ | 118-133 |
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit Erwärmung Abkühlung**
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
in der Höhe
- = Okklusion
--- = Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
← Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in Millibar
- 1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Ähnlich wie der Vortag zeigte auch der Dienstag bei wenig veränderten Temperaturverhältnissen und hochreichender Feuchtigkeit grosse Niederschlagsneigung. Verblüffend, aber zu solchem Schauerwetter passend, war vom Montag zum Dienstag örtliches Aufklaren, womit innerhalb der kalten Meeresluft ein Temperaturrückgang in Bodennähe bis zum Gefrierpunkt, örtlich, z. B. in Mühlendorf und Berchtesgaden, auch wenig darunter, eintrat.

Die am Montag über Westeuropa erkennbare Tiefdruckstörung verlagerte sich unter Abschwächung zum Mittelmeer, machte sich aber besonders im mittleren und westlichen Teil der bayerischen Alpen sowie am Bodensee am Dienstag vormittag in Niederschlägen bemerkbar, die zwischen 1200 und 1400 m in Schnee übergingen. Die festländische Tiefdruckzone weist nun Kerne über der Weichselmündung und über Italien auf. Diese werden sich bei dem über Frankreich und Deutschland herrschenden Luftdruckanstieg nach Osten und Nordosten entfernen. Vor neuen nachdrängenden atlantischen Tiefdruckstörungen dürfte dabei die Wetterwirksamkeit der kalten Meeresluft nachlassen, so dass wenigstens vorübergehend Wolkenauflockerung und Abnahme der Niederschlagsneigung erwartet werden.

Vorhersage für Mittwoch:

Südbayern und Donaugebiet: Besonders im Flachland wolkig mit kurzen Aufheiterungen. Am Alpenrand noch örtliche Gewitterschauer, sonst im wesentlichen trocken. Von einzelnen Gewitterböen abgesehen meist schwache Luftbewegung. Nach sehr kühler Nacht mit örtlicher Frostgefahr und nach Auflösung von strichweise auftretendem Frühnebel Tageserwärmung auf 13 bis 17 Grad. Schneefallgrenze in den Alpen über 1500 m Seehöhe steigend.

Weitere Aussichten: Unbeständig.

Schn.